

Werkbezeichnung

Apollo, Mnemosyne und die neun Musen

Werknummer

DW_304

Werknummer Roettgen 1999/2003

304

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1206575069>

Werktyp

[Gemälde](#)

Ikonographische Systematik

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Fresko

Maßangabe(n)

320 x 580 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1236922>

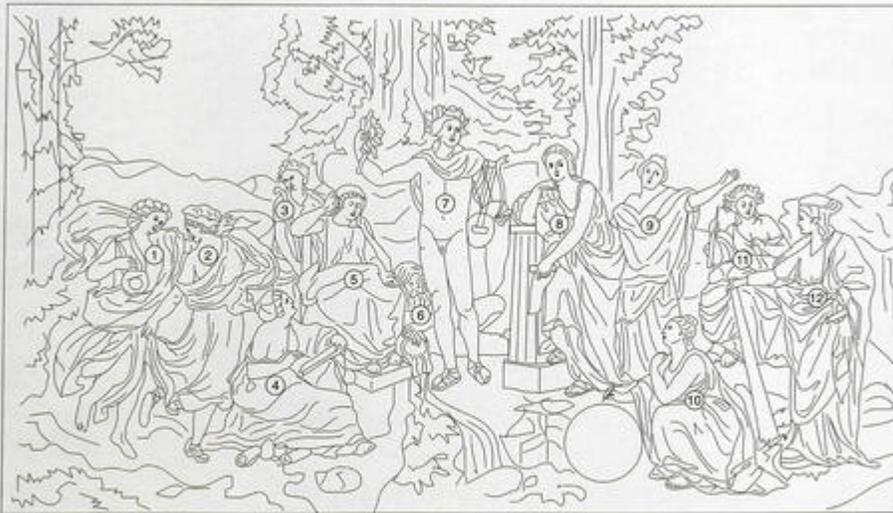
Beschreibung
Zustand 1999

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1236925>

Abbildung



- | | | | | | |
|---------------|----------|----------------------|--------------------|--------------|--------------|
| 1 Terpsichore | 3 Thalia | 5 Mnemosyne | 7 Apollo Musagetes | 9 Polyhymnia | 11 Euterpe |
| 2 Erato | 4 Klio | 6 Fluggott Skamander | 8 Kalliope | 10 Urania | 12 Melpomene |

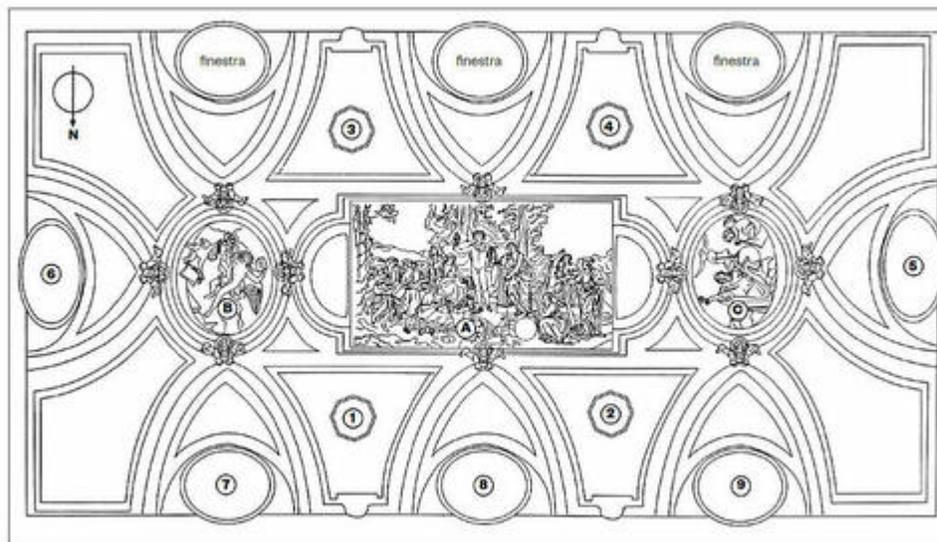
Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1236926>

Beschreibung

Deckenplan 1

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1236927>

Beschreibung

Deckenschema 2

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[Villa Albani-Torlonia / Rom](#)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift
ANT. RAPH. / MENGS/ SAXO/ MDCCLXI

Typ der Bezeichnung
Aufschrift

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003
<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0417>

Zustand

Die 2014 durchgeführte Restaurierung des Galeriegewölbes und der Deckenmalereien hat den drei Deckenspiegeln ihre farbliche Intensität und Frische zurückgegeben. Die starken Salpeterausblühungen, die bis dahin vor allem das Gesicht Apollos beeinträchtigt hatten, konnten ohne Rückstände entfernt werden. Der Malputz des Mittelbildes besteht aus Marmorpulver und Kalk, mit dem Ergebnis, dass die Malfläche glatt und hell wird. Dadurch wurde die Wirkung einer Ölmalerei suggeriert. Der Malputz für das Fresko in S. Eusebio hat dieselbe Zusammensetzung. Für die beiden seitlichen Tondi wurde die übliche pozzolana verwendet.

Im Zuge der Restaurierung wurden die zuvor nur teilweise erkennbaren Tagewerke verifiziert. Dabei stellte sich u. a. heraus, dass die Gestalt Apollos in einem einzigen Tagewerk ausgeführt wurde. An einzelnen Gesichtern, wie z. B. der Melpomene, sind punktierte Linien sichtbar, die bei der Übertragung der Umrisse vom Karton entstanden sind.

Nebenwerke

[304/VZ_01 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen \(Mengs, Anton Raphael\)](#)
[304/VZ_02 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen \(Mengs, Anton Raphael\)](#)
[304/GR_01 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen \(Anonym\)](#)
[DW_304/WK_01 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen \(Rom, Villa Albani-Torlonia, Galerie\) \(Mannocchi, Giuseppe\)](#)
[304/WK_02 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen](#)
[304/WK_03 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen](#)
[DW_304/WK_04 Apollo, Mnemosyne und die neun Musen \(Rom, Villa Albani-Torlonia, Galerie\) \(Calbó y Caldés, Pasqual\)](#)
[DW_369 Apollo \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis
[Steffi Roettgen, Gli interni della Villa e la loro decorazione, in: Villa Albani Torlonia. Architetture, collezioni, giardino, hg. von Carlo Gasparri, Mailand 2022](#)

Seitenzahl(en)

120, 142-147

Literaturverweis

[Steffi Roettgen, "Noi non siamo venuti che per vedere il Parnasso di Mengs". Aggiornamenti sul rapporto del pittore sassone con Alessandro Albani, in: Cardinal Alessandro Albani. collezionismo, diplomazia e mercato nell'Europa del Grand Tour, hg. von Clare Hornsby und Mario Bevilacqua, Rom 2021 \(Studi sul Settecento romano, 37\)](#)

Seitenzahl(en)

307-323